ZEITUNG FÜR DAS L

Märkische

Dahme

Donnerstag, 1. April 2021 | KWH - A 09380

PARTNER IM REDAKTIONSNE

Baerbocks Chance

Wer wird Kanzlerkandidat(in) bei den Grünen?

Seite 3

MAZ

THEMEN DES TAGES

SCHÖNEFELD

70 Millionen Euro für grünes Gewerbegebiet am BER

Am Flughafen BER wächst ein neues Gewerbegebiet heran: Im Businesspark Gatelands Kienberg hat jetzt der Bau eines neuen Bürogebäudes und Appartement-Hotels begonnen: The Unique. **Seite 14**

WILDAU

Neues Projekt für Unternehmen

Die Technische Hochschule Wildau hat ein neues Projekt mit dem Namen „RESPAN" gestartet. Gerade kleinere Betriebe sollen damit unterstützt werden, damit sie bei Ereignissen wie der Pandemie besser gewappnet sind. **Seite 17**

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wegen des Karfreitags erscheint die nächste gedruckte Ausgabe der MAZ erst wieder am Samstag, dem 3. April. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit unter www.maz-online.de

POLITIK

Mit der Gesamtsituation

Wie geht es der Kirche Frau Rudolp

Die Superintendentin des evangelischen Kirchenkreis Zossen-Fläming spricht im Interview über das zweite G in der Corona-Zeit und zuk Herausforderungen. **Seite 15**

Land weitet pflegende

300 000 Menschen profitier

Von Igor Göldner

Potsdam. In Brandenburg wird der Kreis der Impfberechtigten erwei-

Zwei junge Talente aus der Region

Neue Mitglieder der Jungen Philharmonie

Dahme-Spreewald. 15 junge Musikerinnen und Musiker wurden im Rahmen eines Probespiels kürzlich in die Junge Philharmonie Brandenburg aufgenommen. Unter Vorsitz des künstlerischen Leiters des Orchesters, GMD Peter Sommerer, nahm die Jury die Jugendlichen in die Landesförderung auf. Das Probespiel fand in Präsenz in den Räumen der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach" unter strengen Hygieneregeln statt, wie einer Presseinformation zu entnehmen ist.

In ihren Reihen wurde auch Friedrich Eberhardt an der Violine aus der Kreismusikschule Dahme-Spreewald aufgenommen. Auch Mika Schiller an der Viola aus der Regenbogen-Musik- und Kunstschule Blankenfelde hat es in die Junge Philharmonie Brandenburg geschafft.

Die Junge Philharmonie Brandenburg, beziehungsweise das Landesjugendsinfonieorchester Brandenburgs, wurde 1992 gegründet. Die Orchestermusikerinnen und -musiker sind zwischen 13 und 24 Jahren alt. Stähdiger Dirigent ist der langjährige Flensburger Peter Sommerer.

In drei Probenphasen im Jahr und verschiedenen Sonderprojekten erarbeiten die Jugendlichen des Ensembles sinfonische Programme und stellen sie der Öffentlichkeit vor. Das Orchester der Komischen Oper Berlin ist außerdem Paten-Orchester und stellt die Register-Probenleiter der Jungen Philharmonie. Die Junge Philharmonie Brandenburg ist ein Projekt des Verbands der Musik- und Kunstschulen Brandenburg, finanziert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur.

MAZ-ONLINE LOKAL

MAZ online

Ihre Nachbarschaft im Internet

Aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Region finden Sie auch bei der MAZ im Internet:

MAZ-online.de/dahme-spreewald
MAZ-online.de/bestensee
MAZ-online.de/eichwalde
MAZ-online.de/kwh
MAZ-online.de/mittenwalde
MAZ-online.de/schoenefeld
MAZ-online.de/schulzendorf
MAZ-online.de/wildau
MAZ-online.de/zeuthen

Unsere Seite auf Facebook:
@MAZdahmelandflaeming

So soll The Unique in den Gatelands in Schönefeld einmal aussehen.

GRAFIKEN: KOLB & PARTNER (2)

70 Millionen Euro für grünes Gewerbegebiet am Flughafen

Bau von Bürogebäude und Appartement-Hotel „The Unique" in den Gatelands am Flughafen BER hat begonnen – Fertigstellung 2023 geplant

Von Sarah Stemper

Schönefeld. Nahe des Flughafens BER in Schönefeld, direkt an der Zufahrt zum Flughafen, entsteht das Gewerbegebiet „Gatelands Businesspark Kienberg". Das soll sich nun um fast 20000 Quadratmeter Büro- und Appartementfläche vergrößern – und sich zu einem nachhaltigen Wirtschaftsquartier entwickeln. Das ist das Großbauprojekt namens „The Unique", in das Beteiligte rund 70 Millionen Euro investieren.

> Wir haben noch keine Mietverträge abgeschlossen.
>
> **Jasmin Samiri,**
> Kaufmännische Projektleiterin
> Kolb & Partner

In einem begrünten Büro arbeiten oder mit dem E-Roller vom Büro aus zum Flughafen fahren: Pflanzen und kurze Pendelwege sind zwei von einigen Aspekten, mit denen nachhaltiges Arbeiten im geplanten Wirtschaftsquartier möglich werden soll. „Wie Menschen arbeiten wollen, hat sich in den letzten Jahren stark verändert", sagt Jasmin Samiri, kaufmännische Projektleiterin von „Unique" und Mitarbeiterin beim Bauunternehmen Kolb & Partner. „Der Trend geht in Richtung Nachhaltigkeit und Flexibilität, was Wohnen, Wirtschaften und Arbeiten anbetrifft." Deswegen seien neben der grünen Lage auch die Anbindungen nach Berlin und zum Flughafen wichtig.

Auch bestünde das neue Gewerbegebiet nicht nur aus einer mietbaren Bürofläche: Geplant sind auch Sportbereiche für Mitarbeitende der ansässigen Firmen. Parallel zum Bürogebäude laufen die Bauarbeiten für das Appartement-Hotel. Hier sind vor allem Geschäftsreisende die Zielgruppe. Auf Dauer solle so ein Wirtschaftsquartier entstehen.

Ein Ziel des Bauunternehmens in punkto Nachhaltigkeit: Es hat das Projekt so geplant, dass 50 bis 65 Prozent der Projektelemente den Nachhaltigkeitsstandards der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) entsprechen. Auf diese Weise möchte Kolb & Partner das Areal mit dem DNGB-Standard „Gold" zertifizieren lassen. „Deswegen bauen wir die Fassade zum Beispiel aus Naturstein", ergänzt die Projektleiterin Samiri. Die Energie werde über grüne Blockheizungen oder Wärme-Luft-Pumpen bezogen. Doch neben dieser ökologischen Dimension betrachtet die DGNB auch weitere Standards, etwa in der sozialen Nachhaltigkeit eines Projekts.

Der Standort von The Unique, im Hintergrund der BER.

Anfang März ist der Bau des Gebäudes gestartet. In etwa zwei Jahren sollen erste Firmen und Arbeitnehmer die neuen Büros und Appartements in dem siebengeschossigen Gebäude nutzen können. Welche Firmen die Büroflächen wohl nutzen werden, ist noch unklar: „Wir haben noch keine Mietverträge abgeschlossen", so Samiri. Eventuell würden Firmen, die zuvor das Gebiet rund um den ehemaligen Flughafen Tegel genutzt haben, nun umsiedeln wollen. Auch für IT-Firmen und Versicherungen sei das geplante Gebäude geeignet. Der Mietpreis pro Quadratmeter betrage momentan 14,50 Euro aufwärts. „Das schwankt jedoch je nach Marktsituation und Vertragslaufzeit", so Projektleiterin Samiri.

Neben dem Bauunternehmen Kolb & Partner ist die Frankfurter OFB Projektentwicklungsgesellschaft an dem Projekt beteiligt. Das Areal gepachtet hat die Firma Ipartments, ein Portal für zeitlich begrenztes Wohnen.

JUBILÄEN

Weniger Arbeitslose gemel